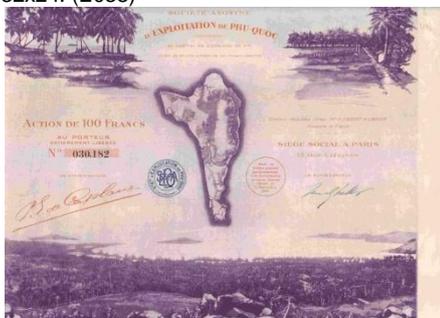


Historische Wertpapiere:

Los 0700 Ausruf: 35 €
S.A. de Petit Journal, Paris, 30.11.1921, 500 fr., # 50670
 Seltene blaue Ausgabe der bekannten und hochdekorativen Aktie aus dem Druckereibereich. Wellenschnitt. Kupons 9-32 anhängend. Format: 32,5x21. (E010)



Los 0701 Ausruf: 20 €
S.A. d'Exploitation de Phu-Quoc, Paris, ca. 1927, 100 fr., 30182
 Kolonialwert aus Südost-Asien. Drei Abb. aus der Plantage und eine Karte. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 32x24. (E033)



Los 0702 Ausruf: 410 €
S.A. des Tramways de Duesseldorf, Brüssel, 27.6.1876 – 2 PAPIERE: Aktie, 200 M, # 2331; Obligation, 200 M, # 1121
 (Baral/Kleinewefers TrDus01+02) Die erste Pferdebahn wurde am 6. Februar 1876 eröffnet. Betrieben wurde sie durch den belgischen Unternehmer *Leopold Boyaert*. Im selben Jahr kam es zu den ersten Unstimmigkeiten zwischen *Boyaert* und der Stadt. In diesem Jahr hatte er die *Societe Anonyme de Tramways de Düsseldorf* gegründet, den Vorsitz übernommen und ihr die Konzession übertragen. Die Stadt übernahm die Bahn 1892. Heute betrieben durch die *Rheinbahn AG*. Formate: 39,5x26,5. Kupons anhängend. (E008)



Los 0703 Ausruf: 40 €
S.A. Industries UNIS à Choumen, Choumen, 11.4.1919, 100 Levas, # 6982
 Kuponrest 5-46 hängt an. Stempelmarke aufgeklebt. Loch-Entwertung. Erhaltung VF. Format 21x29. (E025)



Los 0704 Ausruf: 90 €
S.A. du Village Suisse, Genf, 30.11.1898, 100 sfr., # 2540
 Weltausstellung 1900 in Paris. Die Schweiz beteiligte sich im Wesentlichen mit der Ausstellung eines Schweizer Dorfes, dem sogenannten "S.A. du Village Suisse", welches später als eine der erfolgreichsten Attraktionen der Weltausstellung gefeiert wurde und als eine der größten, wirkungsvollen und eindrucksvollsten Werbekampagnen bezeichnet wurde. Für die Aktionäre der hierfür eigens 1898 in Genf gegründeten "S.A. du Village Suisse" blieb nur die Ehre "dabei" gewesen zu sein: so erfolgreich das Unternehmen in touristischer Hinsicht für die Schweiz war, so wenig war es dies in finanzieller Hinsicht für die Aktionäre. Auf dem Wertpapier wurde das eigens für die Weltausstellung gebaute und ausgestellte Schweizer Dorf dargestellt. Die Umrandung beinhaltet die Wappen der Kantone in der Reihenfolge ihres Eintrittes in den Bund. Kupons 2-10 anhängend. Format: 22x35,5. Knickfalten. VF. (E037)



Los 0705 Ausruf: 99 €
Sächsische Kammgarnspinnerei, Harthau, 18.11.1889, 1.000 M – 5 Papiere
 Übernahme der Firma *C.F. Solbrig*. 1927 Verschmelzung u.a. mit der *Wollindustrie AG Chemnitz* zur *Vereinigten Kammgarnspinnereien*. 1931 Vergleichsverfahren. 1937 Umwandlung in eine KG.

Knickfalten, Ecken bestoßen und leicht angeschmutzt. VF -. Format: 28x37,5. (E035)



Los 0706 Ausruf: 29 €
Salamander AG, Kornwestheim, 5.1942, 100 RM – 3 Papiere
 Gründung 1891, AG seit 1916 als *J. Sigle & Cie. Schuhfabriken AG*, 1930 nach Verschmelzung mit zwei Tochtergesellschaften Umfirmierung wie oben. Noch heute börsennotierte sehr bedeutende Schuhfirma mit eigenen Läden in allen größeren deutschen Städten. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E035)



Los 0707 Ausruf: 39 €
Schering AG, Berlin, 7.1938, 100 RM – 4 Papiere
 1851 eröffnete *Ernst Schering* in Berlin seine „Grüne Apotheke“, der 1864 eine Fabrik für Brom- und Jodverbindungen folgte. 1871 wurde der Betrieb in eine „Chemische Fabrik auf Actien“ umgewandelt. In den 20er Jahren spezialisierte sich die Firma auf Fotopapiere und -chemikalien und übernahm 1927 die älteste deutsche Kamerafirma. 1937 Fusion mit der *Kokswerke & Chemische Fabriken AG* zur neuen *Schering AG*. Noch heute notierter DAX-Wert als bedeutender Hersteller im pharmazeutischen Bereich und im Sektor Pflanzenschutzmittel. Nicht entwertet; EF, Format: 29,5x21. (E035)

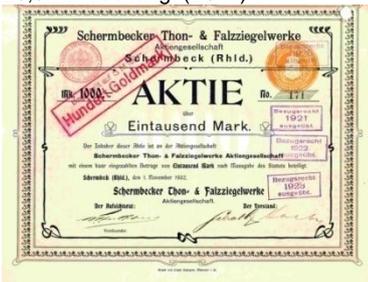


Los 0708 Ausruf: 39 €
Schering AG, Berlin, 7.1938, 1.000 RM – 3 Papiere
 Nicht entwertet; EF, Format: 29,5x21. (E035)



Los 0709 Ausruf: 130 €
Schermbecker Thon- & Falzziegelwerke AG, Schermbeck, 1.11 1902, 1.000 M - LOT - 200 Papiere

Vorgängerunternehmen: Die von W. Schoel und E. Fischer errichtete erste mechanische Ziegelei (gegr. 1858). Rechtsnachfolgerin die Firma Prinz (bis 1899) und die Gewerkschaft Union (bis 1902). Gründung 1902. 1970 übergegangen auf die *Dachziegelwerke Nelskamp*. Herstellung von Doppelpfalz-, Hohlpalz- und Hohlziegeln. 1970 erwarb die Firma Nelskamp die am Waldweg in Schermbeck gelegenen Produktionsanlagen und verlegte ihre Produktion dorthin. Mit etwa 12 Mio. Tondachziegeln jährlich ist die Firma Nelskamp das einzige noch produzierende Ziegelwerk in Schermbeck. Format: 32x23,5.RB-Lochung. (E044)



Los 0710 Ausruf: 180 €
Schermbecker Thon- & Falzziegelwerke AG, Schermbeck, 31.12.1920, 1.000 M - LOT - 330 Papiere



Los 0711 Ausruf: 400 €
Schermbecker Thon- & Falzziegelwerke AG, Schermbeck, 5.9.1921, 1.000 M - LOT - 760 Papiere

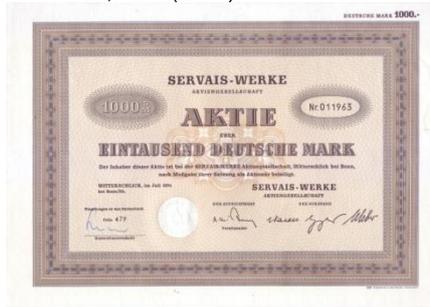


Los 0712 Ausruf: 300 €
Schermbecker Thon- & Falzziegelwerke AG, Schermbeck, 30.4.1922, 1.000 M - LOT - 640 Papiere



Los 0713 Ausruf: 40 €
Servais-Werke AG, Witterschlick/Bonn, 7.1974, 1.000 DM, # 11963

Über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist der Tonabbau in Witterschlick und Volmershoven und die darauf aufbauende keramische Industrie. Durch Zufall stießen die *Gebrüder Braun* im Jahre 1880 auf wertvollen Blauton und die *Servais-Werke* sind noch heute der größte Arbeitgeber der Region. Man produziert Steinzeug, Keramik und Fliesen, seit den 1970er Jahren als Teil der *Münchener Agrob Gruppe*. 1992 übernahm die *Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer* den Fliesenbereich von Agrob und somit auch die *Servais Werke*. Nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E037)



Los 0714 Ausruf: 45 €
Shefa Bank Ltd., Jerusalem, 25.12.1932, Namensaktie 1 sh., # 8

Gegründet 1929 durch die Regierung von Palästina mit einem Kapital von 2.000 £ P. Davidstern in allen vier Ecken. Zweisprachig Englisch/Hebräisch, Rückseite Deutsch und Französisch. Kompletter Kuponbogen anhängend. EF; Format: 36x20,5. (E035)



Los 0715 Ausruf: 60 €
Siegener Aktien-Brauerei, Siegen, 21.12.1917, 1.000 M, # 68

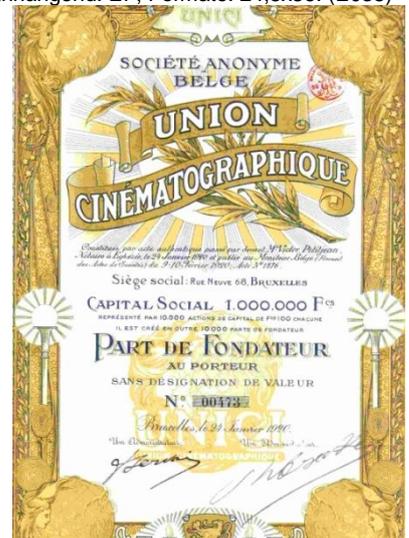
Gründung 1892. Die Brauerei in der Hagener Straße 12 mit Niederlage in Betzdorf hatte einen jährlichen Absatz von 15.000 - 20.000

hl und selten mehr als 20 Mitarbeiter. Außerdem gehörte der AG das Hotel Fürst Moritz sowie Klapperts Keller, der direkt an das Brauereigebäude anschloss. 1959 Übertragung des Vermögens auf die *Brauerei Bernhard Schadeberg* in Krombach, die inzwischen sämtliche Aktien besaß. RB-Lochung. Dekorativ. VF +. Format: 26,5x36. (E010)



Los 0716 Ausruf: 29 €
Société anon. Belge Union Cinématographique, Brüssel, 24.1.1920, part de fondateur - 6 Papiere

Hochdeko. Herrliche Jugendstilelemente in der Umrandung. Weltkugel in jeder Ecke, Abb. von elektrischen Leuchten und Öllampen. Unternehmenszweck war der Betrieb von Filmtheatern und der Vertrieb von Kinofilmen in Belgien. Kupons 3-30 anhängend. EF, Formate: 24,5x36. (E035)



Los 0717 Ausruf: 360 €
Sociedad Fabril y Comercial de los Gremios, Madrid, Oktober 1847, Namensaktie 2.000 Reales, # 47

Das Unternehmen ist die Nachfolgesellschaft der legendären Handelsges. der fünf großen Gilden von Madrid. Es war ein Gemeinschaftsunternehmen der Schmuck-, Kurzwaren-, Seiden-, Tuch- und Wollhändler. Auf dem Papier ist das Wappen „Cinco Gremios“ abgebildet. Sehr dekorativ. Doppelblatt mit Übertragungsvermerken innen. Sehr guter Zustand. Unseres Wissens nur zwei Stücke bekannt. Format: 22x32. (E035)



Los 0718 Ausruf: 620 €
Société Royale de Zoologie d'Anvers, Anvers nach 1944, 5x 100 bfr., # 6626-30

Gattung ist nicht im Katalog von Metzger/Schmitz verzeichnet. Vermutlich ein UNICAT. Kompletter Kuponbogen beiliegend. Format: 22,5x32. Knickfalten. (E035)



Los 0719 Ausruf: 45 €
Société Alsacienne d'Edition „Alsatia“ S.A., Colmar, 1.3.1921, 500 ffr., # 17

Deutsch-Französischer Text. Große Elsässer Zeitung vor allem gegen den französischen Zentralismus nach dem Ersten und dem Nationalismus im Zweiten Weltkrieg. 1897 gegrundet, publiziert bis 2000. Steuerstempel, Abheftlochung. Format: 22x34. (E010)



Los 0720 Ausruf: 19 €
Sperry Corp., 11 Papiere mit 7 unterschiedlichen Shares, 1947 – 55
Hersteller von Navigationsgeräten für Flugzeuge und Schiffe. Herrliche Vignette. Lochentwertung. Formate: 29,5x21. (E035)



Los 0721 Ausruf: 20 €
Sperry Corp., 11.10.1954, 2 Papiere – 100 sh, # N47171 + 18 sh, # N071371
Herrliche Vignette. Lochentwertung. Formate: 29,5x21. (E022)



Los 0722 Ausruf: 140 €
Spinnerei Forchheim, Forchheim, 1.11.1889, 1.000 M, # 860

Der Schweinfurter Kaufmann *Christian Heyder* gründete 1889 die AG. Bereits vier Jahre darauf ging die Gesellschaft in Konkurs. Die Anlagen übernahm der Textilindustrielle *Heinrich Hornschuh*, der auch Besitzer der *Weberei Weber & Ott* war. Er führte die Spinnerei als GmbH erfolgreich weiter. Erst 1995 wurde die Produktionstätigkeit aufgegeben. Das Gelände wurde verkauft und in einen Gewerbehof umgewandelt. Doppelblatt, EF -. Dekorative Bordüre. Format: 21,5x34. Nicht entwertet. (E035)

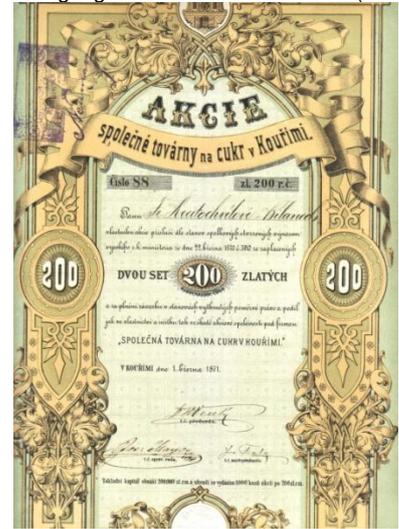


Los 0723 Ausruf: 45 €
Spolecne tovaryny na cukr v Kourimi (Zuckerfabrik von Kaurim), Kourimi, 1. 4.1871, 100 Zlatych,   Anteilschein, # 976

Gegründet 1870. Dekorativ, in sw. Doppelblatt mit  bertragungsvermerk. Format: 25x36. (E037)



Los 0724 Ausruf: 50 €
Spolecne tovaryny na cukr v Kourimi (Zuckerfabrik von Kaurim), Kourimi, 1. 4.1871, 200 Zlatych, # 88
Dekorativ, farbig. Doppelblatt mit  bertragungsvermerk. Format: 25x36. (E037)



Los 0725 Ausruf: 35 €
Stadt Bromberg - Der Magistrat der Stadt, 4% Schuldverschreibung, III. Ausgabe, 1.6.1912, # D 4807
Ohne Entwertung. Erhaltung VF, angeschmutzt, Knickfalten. Format: 24,6x34,2. Beiliegend Erneuerungsschein. (E044)



Los 0726 Ausruf: 120 €
Stadt Düsseldorf, 4.6.1909, 1.000 M, 4%, # B 11160

Doppelblatt, Kupons 9-20 beiliegend. Strichentwertet; EF -. Format: 26,5x36. (E037)



Mündelsichere wertbeständige Holzanleihe. Freistaat Baden. 6% Schuldverschreibung Lit. A über den Holzwert für 5 fm Nadelnutzholz III. Klasse. Rest der Zinsscheine links anhängend. Rückseite mit Anlehens-Bedingungen. Nicht entwertet. VF. Format: 21x29,7. (E025)



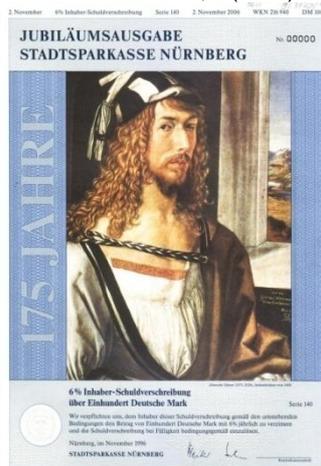
Steigerbrauerei KG, 1972 Umbenennung in VEB Steigerbrauerei Erfurt. 1982 wird das eigene Brauen eingestellt, die Brauerei gehört nun direkt zum VEB Braugold Erfurt, als Betriebsteil Steigerbrauerei im VEB Getränkekombinat Erfurt. 1991 wird man zur Steiger Brunnen GmbH, später erfolgt die Schließung. Das Betriebsgebäude ist heute Teil des thuring. Innenministeriums. Dekorativ. Kupons 36-43 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 34x25. (E10)



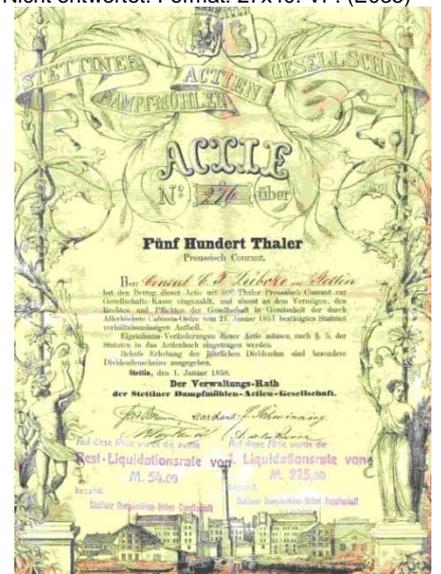
Los 0727 Ausruf: 19 €
Stadt Krefeld, Krefeld, 20.9.1926, Anleihe 5% 1.000 sfr. – 6 Papiere
 UNC. Nicht entwertet. Format: 25x30. (E035)



Los 0730 Ausruf: 14 €
Stadtparkasse Nürnberg, Nürnberg, 11.1996, 100 DM, Inhaberschuldverschreibung 6%, Blankete
 Jubiläumsausgabe, Serie 140. Mit einem Selbstbildnis vom 1498 Albrecht Dürer (1471-1528). VF+. Format: 21x29,5. (E025)



Los 0733 Ausruf: 680 €
Stettiner Dampfmühlen - Actien-Gesellschaft, Stettin, 1.1.1858, Namensaktie # 276, 100 Th.
 Doppelblatt mit Übertragungs-vermerken innen bis 1894. Gründeraktie! Die Gesellschaft betrieb in Zühlow, Chausseestraße 7-8 eine verkehrsmäßig günstig am Oderufergelegene Mühle. Zweck war ferner der Handel mit Getreide und Futtermitteln. 1909 ging das Unternehmen in Liquidation unter Übertragung des gesamten Vermögens auf die neugegründete A.-G. Stettiner Dampfmühlen. Die Grafen von Schwerin waren lange im Aufsichtsrat vertreten. Der Aktienentwurf stammt von I. Müller und wurde gestochen, Holzstich von C. Berger. Druck: Ernst Kühn, Berlin. Äußerst dekorativ mit Darstellung der Mühle, umrankte Säulen mit zwei Allegorien Wappen. Knickfalten, mittig leicht brüchig. Nicht entwertet. Format: 27x40. VF. (E035)



Los 0728 Ausruf: 35 €
Stadtgemeinde Salzburg, 27.9.1920, Anlehen 5.000 Kronen 5%, # 6849
 Hübsche Bordüre. Vignette der Stadt. Doppelblatt; Kupons 8-20 beiliegend. Format: 25x35. (E010)



Los 0731 Ausruf: 22 €
State of Louisiana, 1.1886, 5 \$ - Baby-Bond, # 83253
 Kleinschuldverschreibung. Kupons anhängend. Format: 11x8. (E020)



Los 07434 Ausruf: 19 €
Steubenville and Indiana RR, Steubenville, 1853, 10 sh zu 50 \$, # 310
 Herrliche Vignette mit Zug, Lok, Personen, Boot und Waren. 193 Meilen Strecke; 1868 aufgegangen in Pittsburgh, Cincinnati and St. Louis RW. Stubs. Format: 32,5x15,5. (E035)

Los 0729 Ausruf: 18 €
Stadtgemeinde Vöhrenbach, Holzweranleihe, 8.10.1923, 6%, #207 Lit. A

Los 0732 Ausruf: 65 €
Steigerbrauerei AG vorm. Gebrüder Treitschke, Erfurt, 13.8.1921, 1.000 M, # 1517
 Gegründet 1908 unter Übernahme der Firma Gebrüder Treitschke, Brauereigeschäft. Braubetrieb, Mälzerei und Herstellung alkoholfreier Getränke. Ab 1945



Los 0735 Ausruf: 29 €
Steyr – Daimler – Puch AG; Steyr; Oktober 1939; 100 RM – 3 Papiere
 1869 gegründet durch Übernahme einer alten Gewehrfabrik. 1894 Fahrradproduktion und ab 1916 Produktion von Flugmotoren, LKWs und Personenkraftwagen (Volksmund „Waffen-Autos“). 1926 Umbenennung in Steyr-Werke AG; 1934 Fusion mit dem Konkurrenten Austro-Daimler-Puchwerke AG. In den 90er Jahren wurde alle nicht mit dem Automobilbau zusammenhängenden Firmenteile veräußert, der Rest an den Automobilzulieferer Magna verkauft. Unentwertet; UNC; Format: 29,5x21. (E035)



Los 0736 Ausruf: 49 €
Steyr – Daimler - Puch AG; Steyr; 7.1942; 1.000 RM – 4 Papiere
 Unentwertet; UNC; Format: 29,5x21. (E035)



Los 0737 Ausruf: 140 €
Stroudsburg Bank, Stroudsburg, 11.12.1857, 10 sh zu 25 \$, # 26
Gründerstück. Hochdeko mit vier Abbildungen unter anderem Portrait des Gründers. Die Bank in Pennsylvania wurde im Jahr 1857 gegründet. Stroudsburg liegt in der Nähe de Delaware an der Bahnstrecke Buffalo-Elmira-Scranton-Patterson-New York. Lochentwertung. Linke Seite beschnitten. Format: 26,5x19. Knickfalten. (E010)



Los 0738 Ausruf: 25 €
Swissair Schweizerische Luftverkehr AG, Zürich 17.4.1947; 500 auf 350 sfr. reduziert; Namensaktie # 28374
 Ausgestellt auf die „Schweiz. Eidgenossenschaft vertreten durch die eidg. Finanzverwaltung“. Gegründet 1931 durch Fusion der Balair und der Ad Astra Aero. Nach Turbulenzen in den 90ern und vielen Rettungsversuchen durch die Schweizer Regierung inzwischen ein Tochterunternehmen der Lufthansa. Dreisprachig, Name im Unterdruck, lochentwertet. EF; Format: 30x21. (E024)



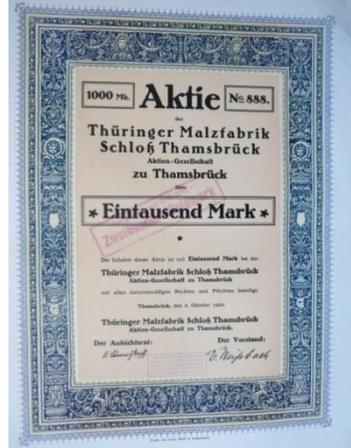
Los 0739 Ausruf: 15 €
T.O.F.C.E. de Manresa a Berga, Barcelona, 1902, 1 Vorzugsaktie, # 23496
 Äußerst dekorativer Eisenbahntitel mit 14 Vignetten. Stubs und RestKupons anhängend. Format: 25,5x17. (E015)



Los 0740 Ausruf: 40 €
Th. Goldschmidt AG, Essen, 2.1922, 1.000 M, # 69565
 Gründung 1911. Die AG übernahm das schon seit 1847 unter gleichem Namen bestehende Einzelunternehmen, das ursprünglich in Berlin für die Herstellung von Zinnfabrikaten für die Kattundruckerei gegründet wurde. 1889-91 Verlegung nach Essen sowie Neubau einer Zinnhütte und einer chemischen Fabrik. 1912 Erwerb des Zweigwerkes in Mannheim. 1921 Erwerb der Chemischen Fabrik Buckau AG in Ammendorf/Saale (1937 verschmolzen), 1928 Übernahme der Fa. Neufeld & Kuhnke in Kiel (heute Hagenul). Das Werk Ammendorf, die Hallack GmbH in Halle und die Sodafabrik Staßfurth GmbH wurden nach 1945 enteignet, so dass sich alles auf den Wiederaufbau des größtenteils zerstörten Werkes Essen konzentrierte. Bis zuletzt blieb die Familie des Firmengründers stark beteiligt. Am Ende lieferten sich die Rütgerwerke und die VIAG einen Übernahmekampf, den die VIAG 1999 für sich entschied. Art-Deco. Knickfalte, zwei kleine Einriss oben; nicht entwertet. VF. Format: 34,5x26,5. (E024)



Los 0741 Ausruf: 69 €
Thüringer Malzfabrik Schloß Thamsbrück AG, Thamsbrück, 2.10.1922, 1.000 M – 4 Papiere
 Die Gesellschaft wurde 1890 gegründet und betrieb eine Malzfabrik in der Nähe von Erfurt. Selbst zu DDR-Zeiten blieb die Malzfabrik zusammen mit einigen anderen Fabriken in Betrieb. Herrliche Bordüre im Historismusstil. Nicht entwertet, EF +, Format: 30x41. (E035)



Los 0742 Ausruf: 59 €
Thüringer Nahrungsmittel AG, Grossheringen, 1.5.1918, 1.000 M – 3 Papiere
 Gründung 1890 als Thüringer Dörrgemüse AG, 1916 Umfirmierung wie oben. Erzeugnisse: Trockengemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Brühwürfel, Suppenwürze. Noch im Handbuch 1943 verzeichnet. EF. Nicht entwertet. Format: 34,5x25. (E035)



Los 0743 Ausruf: 35 €
Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG, Kraftsdorf, 1.6.1917, 1.000 M, # 1133
 Die Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG wurde 1917 gegründet. Die Verwaltung befand sich in Eisenberg/ Thüringen und wurde dann nach Berlin in die Feurigstraße 54 verlegt. G.Heinrich tritt mit der Firma

J.Asmann/Glashütte i. SA Deutsche Anker-Uhren-Fabrik im selben Jahr der Aktiengesellschaft bei. Die AG geriet 1925 in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Auf der GV wurde der Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft und die Durchführung eines Vergleichsverfahrens gefasst. 1929 wurde die Edmund Herrmann AG aus den Register gelöscht. Knickfalte. Nicht entwertet. VF -. Format: 37,5x26. (E010)



Los 0744 Ausruf: 79 €

Thüringische Eisenbahn-AG, Weimar, 1.000 RM, 11.1926 – 19 Papiere

(Baral/Kleinewefers) Gründung 1921 als "AG für Eisenbahn- und Straßenbahn-unternehmungen" mit Sitz in Berlin, ab 1923 Name wie oben. Strecken: Weimar-Bad Berka-Blankenhain (32 km Normalspur, eröffnet 1887, ursprünglich vom Großherzogtum Sachsen-Weimar erbaut) mit Abzweig Bad Berka-Kranichfeld, Weimar-Buttelstedt-Großrudstedt (34 km als 1.000-mm-Schmalspurbahn, eröffnet 1880, ursprünglich die Weimar-Rastenberger EisenbahnGes.), Greussen-Edeleben-Keula (37 km Normalspur, eröffnet 1901), Esperstedt-Oldisleben (4 km Normalspur, eröffnet 1907). 1926 Fusion mit der Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft, wodurch noch die Bahn Wutha-Ruhla (7 km Normalspur) hinzukam. Insgesamt 21 Lokomotiven, 46 Personenwagen und 253 Güterwagen nannte die Gesellschaft ihr eigen, ehe sie 1946 enteignet wurde. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. EF+. (E035)



Los 0745 Ausruf: 109 €

Tramways de Francfort s/M., Brüssel, 29.12.1880, 100 bfr. – 6 Papiere

(Baral/Kleinewefers TrFrm01) Bereits 1839 verkehrte die Taunus-Eisenbahn im Stadtgebiet. Ab 1872 folgten die Pferdebahn; nach und nach kamen weitere Unternehmen dazu. 1880 wurde mit belgischem Kapital und Knowhow ein weiterer Versuch einer gemeinsamen Bahn versucht. Auch wurde mit unterschiedlichen Antriebssystemen probiert. Schließlich übernahm die Stadt Frankfurt 1898 die Bahnen und elektrifizierte das ganze Netz. Hochdekorative Aktie mit zwei Stadtansichten und dem Main. Dazu in den Ecken zwei Pferdeköpfe und zwei Personenwagen. Mit deutschem und

belgischem Steuerstempel. Ränder ungleich geschnitten. VF +. Format: 23,5x31,5. (E035)



Los 0746 Ausruf: 45 €

Tuchfabrik Rheydt AG, Rheydt, 8.2.1938, 1.000 RM, # 1121

Die Übernahme der seit 1872 bestehenden Tuchfabrik Herz & Stern KG durch eine neu gegründete AG im Jahr 1938 war eine sog. "Arisierung" der Firma unter Mitwirkung des Berliner Bankhauses Hardy & Co. GmbH. Hergestellt wurden Damen- und Herren-Oberstoffe, Gabardine, Militär- und Behördenuche. Nach mehreren Fliegerangriffen 1943/44 musste die Produktion zur "Feintuchfabrik AG" in Mönchengladbach ausgelagert werden. Mit der Stadt Rheydt wurde deshalb über einen Grundstückskauf verhandelt. 1949 wurde der Betrieb wegen Restitutionsansprüchen der jüdischen Vorbesitzer unter alliierte Kontrolle gestellt. 1952 ging die AG in Liquidation, 1957 wurde die Abwicklungsquote ausgezahlt. Dazu Stempel auf dem Papier, abgewickelt durch die Dresdner Bank, Rheydt. Nicht entwertet. Hübsche Bordüre, Knickfalte. EF -. Restkupons 7-10. Format: 29,5x21. (E037)



Los 0747 Ausruf: 170 €

Tynemouth Aquarium and Winter Garden Company, Ltd., 14.3.1878, 10 £, # 4007

Gründerpapier, Abb. des Gebäudes. Noch heute existierende Einrichtung. EF-VF. Format: 28,5x21. (E035)



Los 0748 Ausruf: 14 €

Unites States Banknote Corp., 31.10.1968, 25 sh zu 1\$, # US018082

Papier der 1892 gegründeten Gesellschaft. Lochentwertet. Format: 29,5x21. (E022)



Los 0749 Ausruf: 30 €

Vereinigte Druckereien und Lithoanstalten, Sofia 1932, 1.000 Lewa, # 433

Hochdeko. Abb. einer Druckereimaschine und vier Zeitungs Ausgaben u.a. Zatiya und eine Familienzeitschrift. Aufwändige Bordüre. Kupons 24 (1947) bis 50 anhängend. Steuermarke. Minimaler Einriss oben. Format: 30x42. (E010)



Los 0750 Ausruf: 40 €

Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- u. Marmorwerke AG, Wunsiedel, 4.2.1927, 1.000 RM, # 314 Lit. A

Ohne Entwertung. Kupons 14-20 beigefügt. Doppelblatt. Erhaltung VF. Format: 21x29,7. Das Unternehmen wurde am 22.09.1909 unter der Übernahme von verschiedenen Steinbrüchen gegründet. 1943 gehörten der Gesellschaft zwölf eigene Granit-, Syenit-, Porphyr- und Marmorbrüche. (E025)



Los 0751 Ausruf: 210 €

Vereinigte Kölner-Welter-Hebwerkzeug und Eisenwerk Heerd, Düsseldorf-Heerd, 1.2.1929, 1000 RM, # 101

Die *Kölnener Elektrizitäts-AG* vorm. *Louis Welter & Co.* in Köln-Zollstock wurde 1898 in die *Welter Electricitäts- und Hebezeug-Werke AG* umbenannt. Betrieben wurden Geschäfte im Bereich der Elektrotechnik. 1901 wurde *Hebezeugfabrik AG* vorm. *Georg Kieffer* übernommen. Der *Düsseldorfer* Zweig begann 1898 durch die Übernahme des *Neusser Eisenwerks Rud. Daelen*. Ab 1912 lautete der Name *Eisenwerk und Maschinenbau AG*. 1928 erfolgte die Fusion mit der *Kölnener Firma* mit dem Sitz in *Düsseldorf-Heerd*. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Firmenteile wurden Firmen in *Düsseldorf* und *Köln* übernommen. Die Erlöse gingen an die Hypothekengläubiger. Hübsche Bordüre. Nicht entwertet, kompletter Kuponbogen. EF. Minimaler Einriss unten. Format: 29,5x21. (E005)



Los 0752 Ausruf: 39 €
Vereinigte Königs- und Laurahütte AG; Berlin, 9.11.1922, 1.200 M – 7 Papiere

Einst ein bedeutendes Montanunternehmen in Oberschlesien. Gegründet 1871. Übernahme der Werke im Besitz des *Grafen Hugo Henkel von Donersmarck*. Der Großteil des Besitzes kam nach dem Versailler Vertrag an Polen. Hübsche Vignette mit Putten. Leichte Knickfalte. EF -. Nicht entwertet. Format: 35x26,5. (E035)



Los 0753 Ausruf: 29 €
Vereinigte Königs- und Laurahütte AG; Berlin, 6.1923, 1.200 M – 4 Papiere

Hübsche Vignette mit Putten. Kleine Knickfalte. Nicht entwertet. EF -. Format: 35x26,5. (E035)



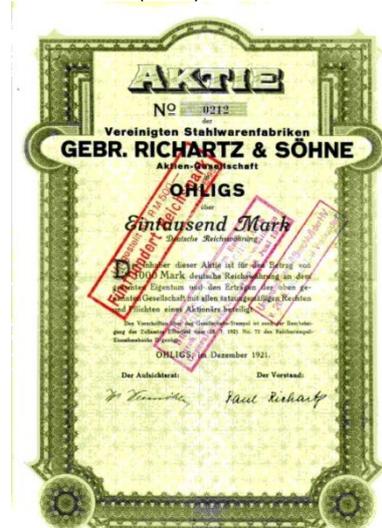
Los 0754 Ausruf: 45 €
Vereinigte Rumpuswerke AG, Mönchengladbach, 4.1958, 1.000 DM, # 2014

Gegründet 1923. Verschiedene Produktionsstätten im Großraum *Rheydt-M.Gladbach* im Bereich *Baumwollverarbeitung*. Herstellung von *Streichgarnen*. 1976 Übergabe an die *Vereinigte Rumpuswerke AG & Co. KG*. Danach nur noch *Vermögensverwaltung* und *Geschäftsführung* der *Tochtergesellschaften*. Lochentwertung. Kupons 17-20. UNC. Format: 29,5x21. (E037)



Los 0755 Ausruf: 25 €
Vereinigte Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz & Söhne AG, Ohligs, 12.1921, 1.000 M, # 212

In *Solingen-Ohligs* begannen die *Gebrüder Richartz* 1900 mit der *Fertigung* von *Taschenmessern*, die im Laufe der Zeit unter der Marke *Wal* einen großen Ruf gewannen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die *Taschenmesser* immer weiter optimiert und begeistern auch heute in der vierten Generation des *Familienunternehmens* Konsumenten in aller Welt. Die AG entstand im *Dezember 1921*, dabei wurden diese Aktien ausgegeben. Heute firmiert man als GmbH. Unter dem Label *"RICARDO"* gibt es eine zusätzliche *Designerlinie*. Umgestempelt *RM 500, RM 300 (1932)* und auf *DM 400* im Jahr 1951. Eine der ganz wenigen Aktien, die in 3 Währungen, zuletzt in *DM* verwendet wurden. Nicht entwertet. EF. Format: 24x32. (E010)



Los 0756 Ausruf: 22 €
VERITAS Gummiwerke Aktien-Gesellschaft, Berlin. 11.1943, 500 RM, # 1231

RB-Lochentwertung. Erhaltung VF. Format 21x29,7. (E025)



Los 0757 Ausruf: 40 €
Viersener AG für Spinnerei und Weberei, Viersen; 8.1951; 1.000 DM; # 561

Gegründet 1864; Sitzverlegung nach *Alf/Mosel* 1959, 1960 nach *Düsseldorf* als *Deutsche Pepega AG*. 1963 Konkurs. Nicht entwertet. EF +. Format: 29,5x21. (E037)



Los 0758 Ausruf: 13 €
Vogt & Wolf A.-G., Gütersloh, 400 RM, 18.1.1928 – LOT – 4 Papiere

Loch-Entwertung (RB). Erhaltung überwiegend VF. Format: ca. 21x30. Herstellung von *Fleischkonserven* u. *Wurstwaren*. Gegr. Am 1.9.1897 unter Übernahme der *oHG Vogt & Wolf, Gütersloh*. Großaktionäre (1943): *Dr. Rich. Kaselowski* in *Firma Dr. Oetker in Bielefeld* (60%); *Fabrikant Heinrich Wolf* in *Gütersloh* (6%). Heute *Vogt & Wolf GmbH, Gütersloh*. (Quelle: *Peus Nachf.*) (E044)



Los 0759 Ausruf: 49 €
Vogtländische Bleicherei und Appretur-Anstalt AG, Weischitz i.V., 1.1.1911, 1.000 M – 6 Papiere

Gründerpapier. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Ein später erfolgter Konkursantrag wurde mangels Masse abgelehnt. Dekorative Bordüre. Knickfalte, nicht entwertet. Kupons 13-20. EF -. Format: 24x34,5. (E035)



Los 0760 Ausruf: 100 €
Volksbade-Anstalt Neuss, 1.11.1893, Namensaktie 250 M, # 230
 Gründeraktie! Zweck: Bau und Betrieb einer Volksbadeanstalt. 1925 Umbau und Vergrößerung der Schwimmhalle, die am 7. Februar 1926 wieder geöffnet wurde. Noch heute in Betrieb. Knickfalten. Rückseitige Übertragungsvermerke. Hübsche Bordüre, Gedruckt bei Schwann in Düsseldorf. VF/ VF -. Format: 24x37. (E037)



Los 0761 Ausruf: 49 €
Waggonfabrik Jos. Rathgeber AG, München, 1.1935, 100 RM – 3 Papiere
 Der 1810 in Ering am Inn geborene Hufschmied *Joseph Rathgeber* übernahm 1839 in München eine Hufschmiede. Bereits 1840 baute er anlässlich der Eröffnung der Eisenbahn München-Augsburg die ersten Eisenbahnwaggons. 1852/55 eröffnete Rathgeber in der Maxvorstadt (Marsstr. 10a) eine Wagenfabrik, die neben Post- und Reisekutschen auch Waggons baute. Ab 1900 wurden auch Straßenbahnwagen hergestellt, lange Zeit ausschließlich für die Münchner Straßenbahn. 1909-14 auch Lizenzbau von *Büssing*-Lastwagen. 1911 in eine AG umgewandelt, nachdem 1908-12 ein großes Werk mit 10 Hallen an der Untermenzinger Straße in Moosach errichtet worden war. Nach dem Zweiten Weltkrieg produzierte Rathgeber Omnibus-Aufbauten für *Krauss-Maffei*- und *MAN*-Fahrgestelle, später auch Karosserien für die Münchener O-Busse. Die Produktion des ersten selbst entwickelten Omnibusses, vorgestellt 1951 auf der IAA, wurde noch im gleichen Jahr mangels Erfolg wieder eingestellt. Dafür

baute man neben Raupenschleppern (1952-58) nun auch Stabs-, Küchen- und Fernmeldefahrzeuge für die Bundeswehr. Die gleichzeitige Spezialisierung auf das alte Kerngeschäft, den Bau von Fahrzeugen für die Münchner Straßenbahn, erwies sich als Sackgasse: Wegen immer stärker rückläufiger Aufträge musste die Sparte 1969 geschlossen werden. 1969-72 war Rathgeber noch an der Produktion der DB-Baureihe 420 beteiligt. 1976 umfirmiert in *Rathgeber AG*. Seit den 1980er Jahren werden nur noch Kipper in Großserie gebaut, ein kleiner Spezialbereich sind daneben Aufzugtüren. Die großen Werksanlagen sind an die *F. X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik* verpachtet, die seit 1956 die Aktienmehrheit hält, und die in den 1970er Jahren von ihrem Standort Landshuter Allee auf das wesentlich größere Rathgeber-Areal umzog. Mit Fabrikansicht. EF-, nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E035)



Los 0762 Ausruf: 320 €
Walter Rau Neusser Oelwerke AG, Neuss/Rhein, 9.1954, 500 DM Namensaktie, # 5797
 Unseres Wissens erstmals angeboten. traditioneller Hersteller von Pflanzenfetten und -Ölen. 1887 Gründung der Ölmühle *N. Simon & Söhne* in Neuss; 1929 Übernahme der Ölmühle durch den Unternehmer *Walter Rau*; 1979 Umbenennung in *WALTER RAU Neusser Öl und Fett AG*. Im Jahr 1999 wurden die Eigneranteile von *Walter Rau Neusser Öl und Fett AG* neu strukturiert, die in Hamburg ansässige *Peter Cremer Holding GmbH & Co. KG* übernahm die Aktienmehrheit von der *Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH. UNC*. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E037)



Los 0763 Ausruf: 33 €
Wanderer-Werke AG, München, 5.1958, 100 DM, # 13838
 Kuponrest 46-50 + Erneuerungsschein liegt bei. Ohne Entwertung. Erhaltung VF+. Format 21x29,7. (E025)



Los 0764 Ausruf: 25 €
West Shore RR, New York, First Mortgage Guaranteed Bond \$1000. 2.7.193, # M 59847
 Mit Lochentwertung. Rückseite mit Übertragungsvermerk. Erhaltung VF. Format: 23,6x34,9, Dekorative Stahlstich-Vignette. (E044)



Los 0765 Ausruf: 95 €
Westbank AG, Frankfurt, 1.7.1921, 1.000 M, # 30160
 Gründung 1899 als *Deutsche Palästina-Bank* mit Sitz in Berlin. Die Zweigniederlassungen in Palästina und Syrien wurden im Ersten Weltkrieg geschlossen. Nachdem die Geschäfte im Orient abgewickelt wurden, verlegte man den Firmensitz nach Frankfurt a.M. unter Übernahme der Firma *A. Jaffé und C. Trier* und änderte den Namen zu *Westbank AG*. Senkrechte Knickfalte; nicht entwertet. Format: 37x26,5. (E024)

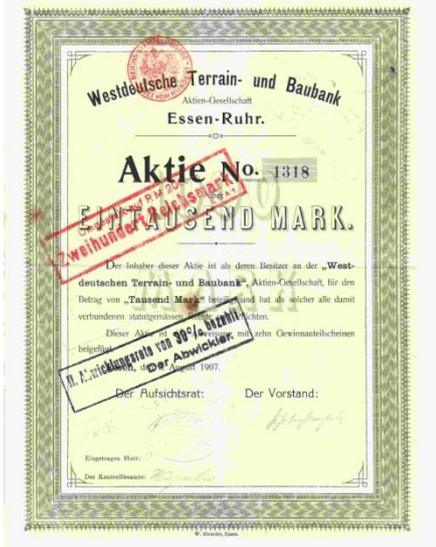


Los 0766 Ausruf: 80 €
Westdeutsche Landbank AG, Osnabrück, 11.8.1923, 10.000 M Lit. B – LOT – 5 Papiere
 Gegründet im Juli 1923. Die Bank gewährte insbesondere Roggenkredite für die Landwirtschaft. 1925 Konkurs. Komplette Kuponbögen. EF. Nicht entwertet. Format: 22,5x19,5. (E024)



Los 0767 Ausruf: 40 €
Westdeutsche Terrain- und Baubank AG, Essen, 6.8.1907, 1.000 M, # 1318
 Gründung durch führende Bankiers des Ruhrgebietes mit der Familie *von Waldhausen* an der Spitze zwecks Erwerb, Verwaltung und Verwertung von zumeist im

rheinisch-westfälischen Industriebezirk gelegenen Grundstücken sowie Aufnahme und Gewährung von Hypotheken. Spezialisiert war die Ges. auf die Errichtung von Arbeiterkolonien für die großen Industriebetriebe des Reviers. 1937 in *Westdeutsche Terrain-AG* umbenannt. Ab 1941 in Liquidation. 1950-51 wird *Eugen Weingarten* zum Abwickler bestellt, 1953 ist die Abwicklung beendet, wobei die Aktionäre bis 1944 in RM 105 % des Nennwertes heraus bekommen, 1950-52 weitere 18 % in DM. Hübsche Bordüre, flecken. Knickfalten. Nicht entwertet. VF +. Format: 24,5x31. (E024)



Los 0768 Ausruf: 42 €
Westdeutsche Ton- und Keramikwerke AG, Schermbeck, 6.1934, Reihe A, 1.000 RM LOT – 30 Papiere

Überdruckt (Namensänderung 1936 in *Dachziegelwerke Idunahall AG*). Lochentwertung (RB). Erhaltung überwiegend VF. Format: ca. 21x30. Erwerb und Veräußerung von Industrie- und Baugelände, Herstellung, Ankauf und Vertrieb von industriellen Erzeugnissen aller Art, insbesondere solcher der keramischen Industrie. Gegr. Am 11.5.1923. Sitz bis Ende 1932 in Raesfeld (Westf.), danach in Schermbeck. Firma bis 3.9.1936: *Westdeutsche Ton- und Keramik-Werke AG*, danach: *Dachziegelwerke Idunahall AG*, heute Werk der Rößen-Tonbaustoffe GmbH, Zetel. (Quelle: Peus Nachf.) (E044)



Los 0769 Ausruf: 59 €
Wilmersdorfer Terrain Rheingau AG, Berlin, 29.6.1900, 2.000 M – 5 Papiere
 Gründung 1900. Erwerb eines Terrains "Im Rheingau" mit zwei Etagenhäusern und zwei Villen. Durch die 1913 eröffnete Wilmersdorf-

Dahlemer Untergrundbahn wurden auch die Grundstücke dieser Gesellschaft angebunden. Börsennotiz Berlin. 1935 Liquidation. 1955 Löschung von Amts wegen. Nicht entwertet. EF -. Format: 33x25. (E035)



Los 0770 Ausruf: 39 €
Würker & Knirsch AG, Dresden, 1.10.1912, 1.000 M – 2 Papiere
 Herstellung und Vertrieb von Nähmaschinen-Schiffchen, -Teilen und -Apparaten; Anfertigung und Vertrieb von Maschinen, Maschinenteilen usw. Gegründet am 22.6.bzw. 16.9.1912 mit Wirkung ab 1.1.1912 und am 30.9.1912 eingetragen. Firma lautete bis 21.9.1918: *Würker & Knirsch AG*, danach: *Nähmaschinen-Teile AG*. Firmenmantel: 1953 Sitzverlagerung nach Aachen, 1955 Namensänderung in *Nämatag Nähmaschinenteile GmbH*, Aachen. Nicht entwertet. Format: 36x27. (E035) (siehe auch Lose 654)



Los 0771 Ausruf: 79 €
Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim, 09.1941, 1.000 RM – 6 Papiere
 Gegründet 1884 zur Produktion von Holzzellstoff und Papier jeder Art. 1907 Übernahme der Zellstofffabrik Tilsit. Beteiligungen an weiteren Werken u.a. in Russland und Norwegen. 1931 Fusion mit den Tochtergesellschaften *Papyrus AG*, Mannheim und der *Coseler Cellulose- und Papierfabriken AG* in Berlin. 1970 Fusion mit den „Aschaffenburger Zellstoffwerken AG“ zur „PWA Papierwerke Waldorf-Aschaffenburg AG“. Dreifach lochentwertet, Ränder leicht angeschmutzt, Knickfalte, EF -, Format: 29,5x12. (E035)



Los 0772 Ausruf: 85 €
Zuckerfabrik Strassburg U.M., Strassburg i.d. Uckermark, 16.9.1891, Namensaktie 300 M, Litt. A 2592

Gründung 1882. Kurz danach noch Erwerb der Zuckerfabrik Prenzlau. Firmenmantel 1964 nach Hamburg verlagert. 1974 aufgelöst, 1975 nach Abwicklung erloschen, 1994 Fortsetzung der Gesellschaft und Nachtragsabwicklung, 1998 *Uckermärkische Zuckerfabriken AG i.L.*, Hamburg. Nicht entwertet. Hübsche Gestaltung. Interessante Übertragungs-vermerke auf der Rückseite. U.a. auf den Rittergutsbesitzer Ulrich-Wilhelm Graf von Schwerin aus Göhren. EF -. Format: 29,5x23. (E037)



Los 0773 Ausruf: 25 €
Zuckerfabrik Stuttgart, 2. 1920, 1.200 M, kompletter Kuponbogen
 Gegründet 1868, 1914 wurde die Fabrik abgebrochen, das Gelände an die Stadt veräußert. In Münster-Cannstadt neu errichtet. 1926 im Zusammenschluss mit weiteren Werken der Region Gründung der *Süddeutschen Zucker-AG*. Aktie Buchstaben C. Format: 21x32. (E035)



II. Bausteine, Anteilscheine

Los 0774 Ausruf: 20 €
Hugo Loewenstein AG, Düsseldorf, 1.3.1925, 5 RM Anteilschein, # 25679
 Gründung Juli 1921. Handel mit und Fabrikation von Ölen und Fetten sowie sonstigen tierischen und pflanzlichen Produkten. Im Oktober 1925 in Liquidation. Knickfalten. VF. Format: 18x24. (E020)



Eintragung im Register der Anteilhaber F.d.

Los 0775 Ausruf: 40 €

Deutschland: DM-LOT – 10 Papiere

Bremer Vulkan AG, 1990, 50 Aktien; Atlantis, 1969, 50 DM Vorzug; Condomi AG, 1999, 1 Aktie; Gebhard & Co. AG, 1953, 100 DM + 1.000 DM; Thüringer Zellwolle AG, 1955, 100 DM + 1.000 DM; Girmes-Werke AG, 1981, 50 DM; Deutsche Klinik für Diagnostik AG, 1972, 100 DM (2x). Meist mit Kupons. UNC. (E020)



Los 0782 Ausruf: 220 €

Deutschland – LOT – 7 Papiere: mitteldeutsche Eisenbahnen

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Ges., 1894 Prior-Obl., Lehniner Kleinbahn AG, 1899 Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Ges., 1928; Mecklenburgische Bäderbahn AG, 1925, 200 + 1000 RM; Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn-Ges. 1928, 100 + 1000 RM. Alle RB-Lochung, alle EF. (E007)



Los 0779 Ausruf: 15 € Deutsche Pfandbriefanstalt – LOZ – 5 Papiere

1953, 100 DM, 5%; 1960, 6%, 100, 200, 1.000, 5.000 DM. Schnitwertwert. EF. Formate: 21x29,5. (E028)



Los 0783 Ausruf: 270 €

Deutschland – LOT – 6 Papiere: ostdeutsche Eisenbahnen

Hirschberger Thalbahn 1913; Lissa-Guhrau-Steinauer Kleinbahn AG, 1917; Polwitz-Raudtener Kleinbahn-Ges., 1900, Stamm Lit. A; Samlandbahn-AG, 1900, Westpreussische Kleinbahnen-AG, 1938 Gattung D; Waggonfabrik L. Steinfurt AG, 1942. Alle RB-Lochung; alle EF. (E007)



Los 0776 Ausruf: 75 €

Deutschland – 17 Papiere

ASW AG, 500 RM, 1940; Richard Schrey-Zaß AG, Köln 1923; Oberpfalzwerke AG, Regensburg, 1923; Metallgesellschaft AG, Opt.schein 1986; Thode'sche Papierfabrik AG, Hainsberg, 1923 (RB); J.P. Bemberg AG, Wuppertal-Barmen, 1933 (RB); Schlesische Elektrizitäts- und Gas AG, Gleiwitz, 1927 (RB); M. Pech AG für sanitären Bedarf, Berlin 1923 (RB); AG für Historische Wertpapiere, Zwischenschein 1.000 DM, 1994; Rheinsche AG für Braunkohlenbergbau und Briquetfabrikation, Köln 1941 (RB); Bayerische Vereinsbank, München 1977 Muster; Eisenbahn-, Kanal- und Bergbau AG, München, 1923 Kupons; Eisenbahn-Renten-Bank, Frankfurt 1930 Kupons; Eisenbahn-Bank, Frankfurt, 1930; Elektrizitätswerk Schlesien AG, 10.000 M, 1923; 1.000 M, 1922, 1000 M, 1913 (RB). (E008)



Los 0780 Ausruf: 10 €

Optionsscheine – LOT – 3 Papiere

BASF Overzee N.V., 1969, 1 sh + 5 sh; Bayer International Finance N.V., 1969, 1.000 \$ 6%. Mit Kupons. UNC. (E020)



Los 0784 Ausruf: 275 €

Österreich – LOT – 12 Papiere: Eisenbahnen

Graz-Köflacher Eisenbahn, 1902, Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Ges., 1866; Localbahn Lambach-Haag, 1901; Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg, 1903; Localbahn Schwarzenau-Zwettl, 1896, 1902, 1904; 1906; Mittenwaldbahn, 1902; Niederöstr. Landes-Eisenbahn, 200/ 1903 + 5000/ 1906; Staats-Eisenbahnges., 1859. Meist mit Kupons. (E007)



Los 0777 Ausruf: 80 €

Deutschland: DM-LOT – 5x2 Papiere

DOAG Holding AG, 1897, 1x50 + 50x50; Dortmunder Stiftsbrauerei Carl Funke AG, 1960, 100 DM; Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG, 1992, 1x50 + 20x50. Jeweils zwei Papiere. Entwert. UNC. Formate: 21x29,5. (E027)



Los 0781 Ausruf: 220 €

Deutschland – LOT - 5 Papiere: Westdeutsche Eisenbahnen

Hildesheim-Peiner-Kreis-Eisenbahn-Ges., 1896, Lit. B; Hohenlimburger Kleinbahn-AG, 1938; Kieler Verkehrs-AG, 100 RM, 1938; Nassauische Kleinbahn AG, 1943; Süddeutsche Eisenbahn-Ges., 1900. Alle RB-Lochung. Alle EF. (E007)



Los 0785 Ausruf: 200 €

Österreich – LOT – 11 Papiere: Schmalspurbahnen

Bregenzeraldbahn, 1900; Niederöstr. Waldviertelbahn 400/1901, 400 + 2000/1902, 200/1902; Salzkammergut-Localbahn, 1890; Steyrthalbahn-Ges., 1889, 1890, 1891; Ybbsthalbahn, 1896, 1902. Teils mit Kupons. (E007)

Los 0778 Ausruf: 75 €

Deutschland DM-LOT – 32 Papiere

Thüringische Zellwolle AG, 1.000, 1955 Namen; MAN, 1.000, 1952; H. Berthold AG, 50, 1988; Deutsche Klinik für Diagnostik AG, 100, 1968 (5x); Rheinische Strohzeilstoff AG, 100, 1953 (5x); GMN, 50x100, 1987 (19x). (E040)



Los 0789 Ausruf: 100 €
Deutschland – LOT – 4 Papiere:
Hamburg
 Getreideheber-Gesellschaft, 1925; AG Ges. für Markt- & Kühlhallen, 1920 + 1921; Weinberg AG schokoladen- und Zuckerwaren, 1922. Ohne Lochungen. (E007)

Mittelrhein Wahlbez. Mainz), 1922; Kochs Adlernähmaschinen Werke, 1922; Oscar Dörffler AG, 1951; Rheinisch-Westf. Kalkwerke zu Dornap, 1921; Stadt Krefeld, 1926. Alle ungelocht., EF. (E007)



Los 0786 Ausruf: 75 €
Europa – LOT – 10 Papiere:
Eisenbahnen

Belgien: Tramways Electrique de Gand, 1898; Griechenland: Piraeus-Athens-Peleponnesus RW, 1929; Spanien: Barcelona Traction, Light and Power, 1930; FC Anduluces, 1907; FC del Norte de Espana, 1860 + 1870; Türkei: CF Ottoman d'Anatolie, 1912; Tramway et Electricité de Constantinople 1914 + 1917; Ungarn: Budapest-Pecsi Vasut 1889. Teils mit Kupons. (E007)



Los 0793 Ausruf: 200 €
Deutschland – LOT – 8 Papiere:
Berlin/Brandenburg

Betonbau-AG Rautenberg & Co., 1910; C.A. Krüger Niederlausitzer Tuchindustrie AG, 1923; Mannesmannröhren-Werke 1890 (M. + R. Mannesmann); Drahtloser Übersee-Verkehr AG, 1922; Ilse Bergbau-AG, 1923; Verband Groß-Berlin, 400/1919; Vereinigte Königs- und Laurahütte, 1919. Teils mit Kupons. Keine RB-Lochungen. (E007)



Los 0790 Ausruf: 125 €
Deutschland – Lot – 5 Papiere:
Niedersachsen/Bremen

Bank für Niedersachsen, 1924; Centralheizungswerke AG, 1922; Freie Hansestadt Bremen, 500 M, 1920; Hochseefischerei Nordstern AG, 1922; O. Frühling KGaA, 1922. Oft mit Kupons. Ohne Lochentwertungen. (E007)

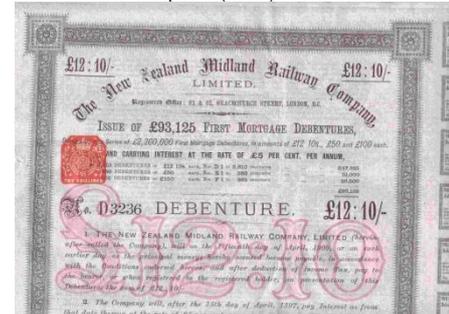
Los 0787 Ausruf: 50 €
Afrika/Asien – LOT – 9 Papiere:
Eisenbahnen

CF au Dahomey, 1912; CF du Congo Supérieur aux Grands Lacs Africaines, 1909; Cie. des Phosphates & du CF de Gafsa; CF de Damas-Hamah; Modjokerto Stroomtram-Mij. 1906; Nerdlerlandsch-Indische Spoorweg-Mij., 1920; New Zealand Mirland RW, 1895; Tramways du Tonkin, 1929; Transports en Commun de la Région de Hanoi. Teils mit Kupons. (E007)



Los 0794 Ausruf: 100 €
Deutschland – LOT – 5 Papiere:
Sachsen-Anhalt/Thüringen

Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte, 1923; Hafen- u. Lagerhaus AG, 1923; M.& L. Heß Schuhfabrik AG, 1913; Thüringer Nahrungsmittel AG, 1918; Thüringer Uhrenfabrik Edmund Grundmann AG, 1917. Ohne RB-Papiere, meist mit Kupons. (E007)

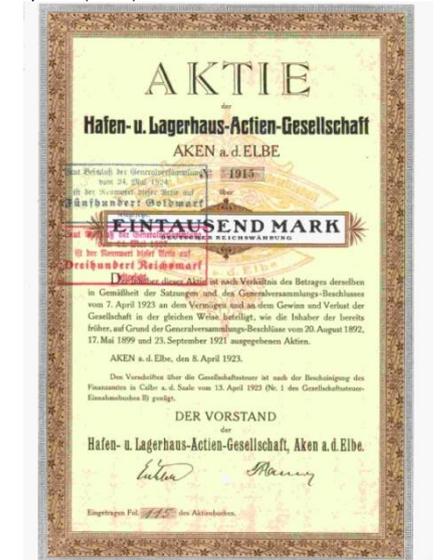


Los 0791 Ausruf: 150 €
Deutschland – LOT – 6 Papiere:
Aachen-Köln-Bonn

Aachen-Leipziger Versicherung, 1929; Bürgerliches Brauhaus Bonn, 1905; W. Jagdfeld & Co., Köln 1922; Rheinisch-Westf. Boden-Credit-Bank, 1905, 1910, 1923. Ohne RB-Lochungen. (E007)

Los 0788 Ausruf: 50 €
Amerika – LOT – 10 Papiere:
Eisenbahnen

Canada Southern RW, 10 sh; Costa Rica RW, 1887; Cuba RR, 1937; FC Consolidados de Cuba, 1931; FC Nacionales de Mexico, 1910; Mexico Tramways, 1910; Argentine RW; Buenos Ayres Lacroze Tramw., 1913; CF en Colombie, 1927; Cia. Paulista de Estradas de Ferro, 1927. Teils mit Kupons. (E007)



Los 0792 Ausruf: 140 €
Deutschland – LOT – 6 Papiere:
Nordrhein-Westfalen

AG Rheinisch-Westf. Kohlen-Syndikat 1918; Dampfschiffahrts-Ges. für den Nieder- und

Los 0795 Ausruf: 80 €
Deutschland – LOT – 4 Papiere:
Ostgebiete

AG Glashüttenwerke Adlerhütten, 1922; C.W.Kemp Nachf. AG, 1923; Deutsch-Ukrainische Flachs-Handels-AG, 1923; Schlesische AG für Möbelfabrikation, 1922: Ohne Lochungen. (E007)



Los 0798 Ausruf: 70 €
Deutschland – LOT – 3 Papiere:
Rheinland-Pfalz, Elsass-Lothringen
 AG Elektrizitätswerk Strassburg, 1912; Lothringer-Hütten- und >Bergwerks-Verein AG, 1917; Steingutfabrik Grünstadt AG, 1921. Ohne Lochentwertungen. (E007)



Los 0796 Ausruf: 250 €
Deutschland – LOT – 11 Papiere:
Sachsen

Dredner Fuhrwesenges., 1895; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein, 1885m Freie Turnerschaft Hennersdorf, 1926; Gewerkschaft Deutschland, 1922; Kammgarnspinnerei Schedewitz, 1899; Königsbrücker Emailierwerk Gebrüder Reuter AG, 1923; Portland-Cement Saxonia AG, 1923; Samsonia AG, 1922; Vereinigte Strohstoff-Fabriken, 1886; Vogtländische Webstuhlfabrik AG, 1923; Werdauer Werkzeugmaschinenfabrik AG, 1922. Keine Lochentwertungen. Teils mit Kupons. (E007)



Los 0799 Ausruf: 70 €
Deutschland – LOT – 3 Papiere:
Baden

Badische Bank, 1871; Chemische Fabrik Kindenhof 1902; Kraftübertragungswerk Rheinfelden, 1912. Ohne Lochentwertungen. EF. (E007)



Los 0797 Ausruf: 100 €
Deutschland – LOT – 4 Papiere:
Hessen

Stadt Frankfurt „gestossenes Würtz“, 1704; Basalt- und Montanindustrie Westerwald AG, 1923; Herz Nassauische Schuldentilgungs-Commission, 1837; „Hag“ Sportbedarf AG, 1923. Ohne Lochentwertungen. (E007)

